

PÄDAGOGISCHE ASSISTENT*INNEN - DIE (NEUE) BERUFSGRUPPE IM ELEMENTAR-PÄDAGOGISCHEN FELD?

In Österreich herrschen je nach Bundesland und Träger uneinheitliche Ausbildungen zur Qualifizierung des Assistenzpersonals. Um den divergierenden Ausbildungen entgegenzuwirken, wurde eine österreichweite dreijährige Fachschule für Assistenzberufe eingeführt.

Ziel: bundesweite einheitliche Alternative zu den divergierenden Assistenzausbildungen (vgl. Hartel et al. 2018: 196; Krenn-Wache 2018: 717).



Anja Pachner, BA
anja.pachner@alumni.fh-campuswien.ac.at

Ausgangslage

- Start des Schulversuches „dreijährige Fachschule für Assistenzberufe“ 2010/11 in Wien (vgl. Hackl/Dorostkar 2021: 113)
- Übernahme ins Regelschulwesen 2019/20 (vgl. Eichen/Krenn-Wache 2020: 272)
- Zweifel, ob diese Ausbildung die Elementarpädagogik verbessert (vgl. Krenn-Wache 2017: 97)

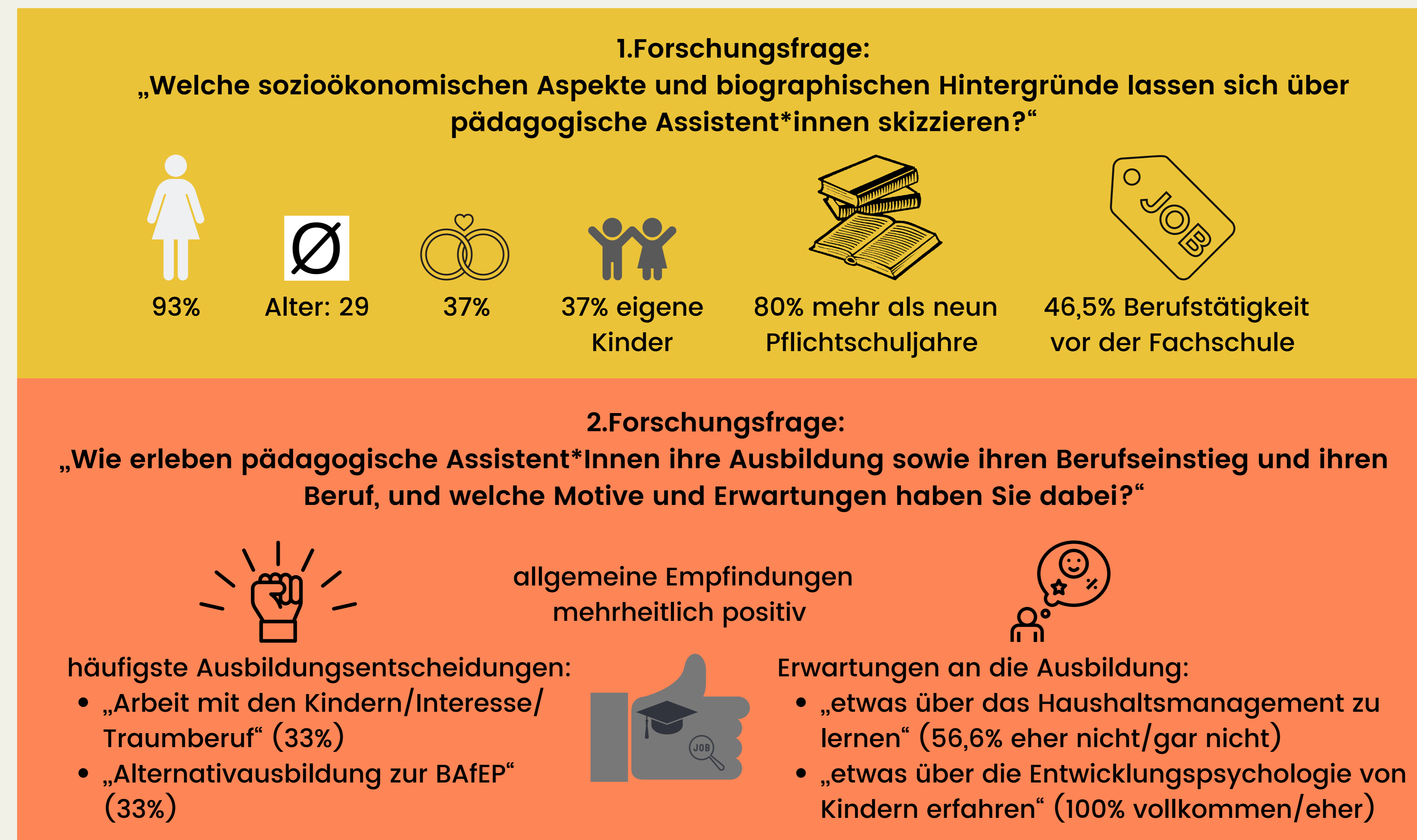
Forschungsziel

- Daten über pädagogische Assistent*innen erheben:
 - sozioökonomische & biographische Hintergründe
 - Berufs- & Ausbildungswahlmotive
 - Erleben der Ausbildung, des Berufseinstieges und des Berufsvollzuges
- Einordnen von „pädagogischen Assistent*innen“ in das Berufsfeld

Forschungsdesign

- Erhebungsmethode: Online-Fragebogen
- Auswertungsmethode: deskriptive Statistik
- Stichprobengröße: N=43
- drei Zielgruppen (Wien):
 - Schüler*innen der Fachschule für Assistenzberufe
 - Absolvent*innen der Fachschule für Assistenzberufe
 - im Beruf stehende Personen mit der Ausbildung zur pädagogischen Assistent*in

(Teil-)ERGEBNISSE



DISKUSSION

die Schulform der Sonderform der Fachschule (welche erst mit dem vollendeten 17.Lebensjahr absolviert werden kann) könnte zielführender als die 3-jährige Fachschule nach den acht Pflichtschuljahren sein

eher eine Ablehnung der „traditionellen“ Assistenz Tätigkeiten → hohes Interesse an pädagogischer Tätigkeit

Ausbildung zur pädagogischen Assistent*in lediglich eine „Station in der Bildungsbiographie“ → Ziel: Ausbildung zur Elementarpädagog*in

Fazit

- Die Ausbildung ist:
 - eine „Station in der Bildungsbiographie“ → Personen, welche primär die Funktion der Elementarpädagog*in anstreben
 - eine Art Weiterbildung im Assistenzbereich → Personen, die weg von der Position der Assistent*in und den traditionellen „Assistent-tätigkeiten“ möchten, jedoch die BAfEP als zu schwierig empfinden
- Fraglich, ob die Ausbildung zur pädagogischen Assistent*in eine **NEUE BERUFSGRUPPE** im elementarpädagogischen Feld darstellt oder dem **ASSISTENZBEREICH** angehört ist

LITERATUR

- Eichen, Lars / Krenn-Wache, Marisa (2020): Qualifizierung an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik. In: Nina Hover-Reisner / Andreas Paschon / Wilfried Smid (Hg.), Elementarpädagogik im Aufbruch. Einblicke und Ausblicke. Münster: Waxmann, 265-285.
- Hackl, Johannes / Dorostkar, Niku (2021): Interview zur 3-jährigen Fachschule für pädagogischen Assistenzberufe. In: Kita aktuell Österreich, 6, 113-115.
- Hartel, Birgit / Hollerer, Luise / Smid, Wilfried / Walter-Laager Catherine / Stoll, Martina (2018): Elementarpädagogik in Österreich. Voraussetzungen und Wirkungen elementarer Bildung. In: Simone Breit / Ferdinand Eder / Konrad Krainer / Claudia Schreiner / Andrea Seel / Christiane Spiel (Hg.), Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018. Band 2. 183-224. https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00268/Imfname_742319.pdf (letzter Zugriff am 12.07.2021).
- Krenn-Wache, Marisa (2017): „EMÖRT EUCH!“ Zur Situation der Elementarpädagogik in Österreich. In: KITA aktuell Österreich, 5, 96-98.
- Krenn-Wache, Marisa (2018): Länderbericht Österreich. Frühpädagogisches Personal. Ausbildung, Arbeitsfelder, Arbeitsbedingungen. In: Ines Schreyer / Paula Oberhuemer (Hg.), Frühpädagogische Personalprofile in 30 Ländern mit Schlüsselindikatoren zu den Kita-Systemen. 715-734.